

Vereidigung der Schöffen Arsène MARX und Joseph MANGERICH



Neuer Gemeinderat



LINDEN-SCHARLÉ Liz ; STEICHEN Paul, MARX Arsène, LOOS Victor, MOUSEL-SCHMIT Marie-Ange,
WATGEN Steve, MANGERICH Joseph, HEISBOURG Jos, ERNSTER Francine (von links nach rechts)

*Sehr geehrte Mitbürgerinnen,
Sehr geehrte Mitbürger*



*I*m Namen des Schöffenrates habe ich die Freude Ihnen den ersten « Gemengebuet » des Jahres 2006 zu unterbreiten.

Neben den Berichterstattungen der Gemeinderatssitzungen, finden Sie ein breit gefächertes Sortiment an zusätzlichen Informationen über das Gemeindeleben, wie zum Beispiel die neue Mitgliederliste der beratenden Kommissionen, die Nominierung der Delegierten in den verschiedenen interkommunalen Syndikaten, oder die Artikel unseres Schöffen Joseph Mangerich über das Gemeindebudget und die Revision der Gemeindetaxen.

Transparenz und zeitnahe Information zum Bürger sind wichtige Zielsetzungen des neuen Schöffenrates. Deswegen werden wir mit Sorgfalt bemüht sein, den „Gemengebuet“ stets zu ergänzen und zu verbessern.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Lektüre.

*Marie-Ange Mousel-Schmit
Bürgermeisterin*

Inhaltsverzeichnis:

Gemengebuet N° 1
Mai 2006

IMPRESSUM

Herausgeber:

Schöffenrat in Zusammenarbeit
mit der Gemeindeverwaltung

Fotos:

KAUFMANN Carlo
KIEFFER Aloyse
STREEF Claude

Druck:

Imprimerie Mil Schlimé
Bertrange

Verteilung:

Gratis an alle Haushalte der
Gemeinde Dalheim

Fotogalerie	2
Editorial	3
Deponie « Muertendall »	4
Gemeinde Dalheim	5
Sitzungsberichte des Gemeinderates	6
Präsentation des Gemeindehaushaltes	9
Anpassung der Gemeindegebühren	12
Gemeindevertreter in den Syndikaten und sonstigen Gremien	14
Vereinsubsidien 2005	15
Gemeindekommissionen	16
Schultransport	18
Ferienarbeit	19
Ferienaktivitäten	19
Heckenschneiden	20
Lärmreglement (Auszug)	20
Nationalfeiertag 2006	20
Club Senior Syrdall	21
Vereine der Gemeinde Dalheim	22
Fotogalerie	23
Manifestationskalender	24

Interkommunales Syndikat SIGRE

Öffnungszeiten der Deponie Muertendall

Die Öffnungszeiten der Deponie Muertendall sind wie folgt festgelegt: Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 17.00 Uhr.

Wegen öffentlichen Feiertagen ist die Deponie zusätzlich an folgenden **Samstagen** geöffnet:

27.05.06

03.06.06

24.06.06, jeweils von 8.00 bis 15.00 Uhr durchgehend.

Folgende Abfallarten können angeliefert werden: Haus- und Sperrmüll (166,09 €/t), Grünabfälle (35,00 €/t), Bauschutt (4,00 €/t), behandeltes Holz (75,00 €/t), Schrott (gratis), Autoreifen ohne Felgen (135,00 €/t), Kartonagen (25,00 €/t), Mischpapier (30,00 €/t), Hohlglas (15,00 €/t), Styropor (20,00 €/m³), PE-Folien (40,00 €/t).

Qualitätskompost (aus Grünabfällen) in Feinkörnung von 0-15 mm kann zum Preis von 17,50 € pro t resp. 15,00 € für Mengen über 10 t in loser Form oder im 40 Liter Pfandsack zum Preis von 2,00 € (0,25 € Pfand inbegriffen) im Muertendall abgeholt werden.

Weitere Informationen werden erteilt unter der Telefonnummer 77 05 99 1.

Das SIGRE-Bureau



**SITZUNG DES GEMEINDERATES
VOM 30. NOVEMBER 2005**

Anwesend : MOUSEL-SCHMIT Marie-Ange, Bürgermeisterin, MARX Arsène und MANGERICH Joseph, Schöffen, ERNSTER Francine, HEISBOURG Joseph, LINDEN-SCHARLÉ Liz, LOOS Victor, STEICHEN Paul und WATGEN Steve, Gemeinderäte, THINES René, Gemeindesekretär.

Abwesend : /

Der Gemeinderat fasst folgende Beschlüsse:

1° akzeptiert und unterzeichnet die Rangordnung des Gemeinderates von Dalheim.

2° genehmigt den Nutzungsplan der Gemeindewälder für das Jahr 2006:

- Einnahmen: 200.500,00.- €
- Ausgaben: 228.000,00.- €.

3° mit Wirkung ab dem 01.12.2005 wird der Mietvertrag, betreffend eine Scheune in Dalheim im Ort genannt « im Reuteschgaart », aufgelöst.

4° ernennt resp. schlägt die Delegierten der Gemeinde Dalheim vor in den Gemeindesyndikaten und in verschiedenen Vereinigungen (siehe weitere Einzelheiten in dieser Ausgabe des "Gemengebuet", Seite 14).

5° verändert verschiedene Bestimmungen des internen Reglementes des Gemeinderates von Dalheim.

6° beschliesst die Schaffung von nachfolgenden beratenden Gemeindekommissionen, deren Mandat von Rechtswegen endet bei der nächsten Erneuerung des Gemeinderates :

- Drittes Alter ; Bauten ; Feld- und Waldwege ; Verkehr ; Kultur ; Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern ; Umwelt ; Finanzen ; Jugend und Sport.

7° ernennt die Mitglieder in nachfolgenden beratenden Gemeindekommissionen (siehe weitere Einzelheiten in dieser Ausgabe des "Gemengebuet", Seite 16) :

- Drittes Alter ; Bauten ; Feld- und Waldwege ; Verkehr ; Kultur ; Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern ; Umwelt ; Finanzen ; Jugend und Sport.

8° gewährt, ab sofort und bis zum Ende des 2ten Trimesters des Schuljahres 2005/2006, eine wöchentliche Nachhilfe von 5 Stunden für zwei Kinder aus Italien, die das 2te und 3te Schuljahr in Dalheim besuchen.

9° erlässt nachfolgende zeitweilige Verkehrsreglemente:

- « Waldbriedemeserstrooss » in Dalheim ;
- « Péiteschbierg » in Dalheim.

10° unterzeichnet Einnahmen mit einem Gesamtbetrag von 867.610,49 €.

**SITZUNG DES GEMEINDERATES
VOM 23. DEZEMBER 2005**

Anwesend : MOUSEL-SCHMIT Marie-Ange, Bürgermeisterin, MARX Arsène und MANGERICH Joseph, Schöffen, ERNSTER Francine, HEISBOURG Joseph, LINDEN-SCHARLÉ Liz, LOOS Victor, STEICHEN Paul und WATGEN Steve, Gemeinderäte, THINES René, Gemeindesekretär.

Abwesend : /

Der Gemeinderat fasst folgende Beschlüsse:

1° verteilt für das Jahr 2005 die Subsidien an die lokalen Vereine und an verschiedene Organisationen (siehe

weitere Einzelheiten in dieser Ausgabe des "Gemengebuet", Seite 15).

2° erlässt die Neufestsetzung der nachfolgenden Gemeindetaxen :

- der Wasserpreis pro Kubikmeter, ab der nächste Lesung der Wasserzähler, die für März 2006 vorgesehen ist :
1,2500 € + 0,0375 € (3% Mehrwertsteuer)
= 1,2875 €.
- jährliche Miete für den Wasserzähler ab dem 01.01.2006 :
5,0000 € + 0,1500 € (3% Mehrwertsteuer)
= 5,1500 €.
- die Benutzung der Kanalisation, ab der nächste Lesung der Wasserzähler, die für März 2006 vorgesehen ist :

0,40 € pro verbrauchtem Kubikmeter Wasser mit einem jährlichen Minimum von 40,00 € und einem jährlichen Maximum von 160,00 € für landwirtschaftliche Betriebe.

- Hausmüllabfuhr, ab dem 01. Januar 2006 :
- 165,00 € pro Jahr und pro Behälter von 80 Liter
- 230,00 € pro Jahr und pro Behälter von 120 Liter
- 355,00 € pro Jahr und pro Behälter von 240 Liter
- 4,00 € pro « SIGRE »- Müllsack.
- Hundesteuer, ab dem 01. Januar 2006 :
30,00 € pro Hund und pro Jahr.

3° genehmigt einstimmig den rektifizierten Haushalt 2005 (Boni: 663.845,83 €) und mit sechs Stimmen gegen drei (ERNSTER, LINDEN-SCHARLÉ, WATGEN) den Haushalt 2006 (Boni: 205.234,72 €) der Gemeinde Dalheim.

4° genehmigt den rektifizierten Haushalt 2005 (Boni: 845,68 €) und den Haushalt 2006 (Boni: 1.049,06 €) des Wohltätigkeitsbüros der Gemeinde Dalheim.

5° in Geheimabstimmung wird Frau THILL-SCHANDELER Marie-Thérèse aus Dalheim ab dem 01.01.2006 für weitere 5 Jahre als Mitglied des Wohltätigkeitsbüros der Gemeinde Dalheim ernannt.

6° die Zahl der Posten in den Obergraden der verschiedenen Beamtenlaufbahnen werden festgesetzt.

7° in Geheimabstimmung wird die Probezeit von Herrn Hervé PHILIPPI, administrativer Kanzlist im Gemeindesekretariat der Gemeinde Dalheim, ab dem 01.03.2006 für zwölf Monate verlängert.

8° akzeptiert nachfolgende Kostenvoranschläge :

- 4.095,63 €, ohne Mehrwertsteuer, für die Verlegung von neuen Kabeln der öffentlichen Beleuchtung in den Strassen « Kaabesbiërg » und « Gässel » in Filsdorf ;
- 56.000 €, betreffend die Erneuerung der Leitungen für das Oberflächenwasser in der Gemeindestrasse « Gässel » in Filsdorf ;
- 41.000 €, betreffend die Erneuerung der Leitungen für das Schmutzwasser in der Gemeindestrasse « Gässel » in Filsdorf.

9° genehmigt die abgeänderte Organisation der Musikkurse der Gemeinde Dalheim für das Schuljahr 2005/2006.

10° ernennt die Mitglieder der Überwachungskommission für die Musikkurse der Gemeinde Dalheim :

- MARX Arsène, Dalheim, Vertreter des Schöffenrates und Verantwortlicher der Musikschule,
- KARMEYER Louis, Dalheim, Präsident des Zentralvorstandes der UGDA,
- KAUFMANN-BRANDENBURGER Monique, Filsdorf,
- SEIL Guy, Dalheim.

11° unterzeichnet Einnahmen mit einem Gesamtbeitrag von 19.578,82 €.

12° in Geheimsitzung – wird ein Optionsgesuch von einer Einwohnerin der Gemeinde Dalheim zur Erlangung der luxemburgischen Nationalität positiv begutachtet.

SITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 24. FEBRUAR 2006

Anwesend : MOUSEL-SCHMIT Marie-Ange, Bürgermeisterin, MARX Arsène und MANGERICH Joseph, Schöffen, ERNSTER Francine, HEISBOURG Joseph, LINDEN-SCHARLÉ Liz, LOOS Victor und WATGEN Steve, Gemeinderäte, THINES René, Gemeindesekretär.

Abwesend : STEICHEN Paul, Gemeinderat

Der Gemeinderat fasst folgende Beschlüsse:

1° akzeptiert den Kontrakt für die Konzession eines Urnengrabes auf dem Friedhof in Dalheim, und dies für die Dauer von 30 Jahren.

2° ernennt die Mitglieder in nachfolgenden beratenden Gemeindekommissionen (siehe weitere Einzelheiten in dieser Ausgabe des "Gemengebuet", Seite 16) :

Ausländer ; Schule.



3° gewährt der Vereinigung J.A.C. FILSDORF für das Jahr 2005 ein Subsid von 550,00 €.

4° erklärt sich einverstanden mit dem Prinzip, dass die Gemeinde Dalheim dem geplanten interkommunalen Gemeindesyndikat, betreffend die Klärung der Schmutzwasser des Ostens, beitreten wird.

5° erklärt sich einverstanden mit dem Verkauf von einem Gemeindegrundstück von 1,07 Ar an die Eheleute PENNING-LINDEN aus Oetringen, eingetragen im Kataster der Gemeinde Dalheim, Sektion « B » von Dalheim, gelegen im Ort genannt « auf dem Neuensberg », Katasternummer 1855/4548, Teil der öffentlichen Strasse, zum Gesamtpreis von 27.500,00 €.

6° erlässt nachfolgende Festsetzung der kommunalen Gebühr für die Ablagerung von Bauschutt in den Steingruben auf dem Gebiet der Gemeinde Dalheim :
0,30 € pro Tonne.

7° unterzeichnet Einnahmen mit einem Gesamtbetrag von 426.255,85 €.

8° beauftragt das Schöffenkollégium mit der zuständigen Strassenbauverwaltung Kontakt aufzunehmen bezüglich der zu verbessernden Verkehrssicherheit in der « Draikantongsstrooss » in Filsdorf.

**SITZUNG DES GEMEINDERATES
VOM 06. APRIL 2006**

Anwesend : MOUSEL-SCHMIT Marie-Ange, Bürgermeisterin, MARX Arsène und MANGERICH Joseph, Schöffen, ERNSTER Francine, HEISBOURG Joseph, LINDEN-SCHARLÉ Liz, LOOS Victor, STEICHEN Paul und WATGEN Steve, Gemeinderäte, THINES René, Gemeindesekretär.

Abwesend : /

Der Gemeinderat fasst folgende Beschlüsse:

1° verlängert, ab sofort und bis zum Ende des 3ten Trimesters des Schuljahres 2005/2006, eine wöchentliche Nachhilfe von 5 Stunden für ein Kind aus Italien, welches das 2te Schuljahr in Dalheim besucht.

2° beschliesst die Einstellung von Studenten während der Sommerferien vom 17. Juli bis zum 25. August 2006 (maximale Einstellungsdauer : drei Wochen). Als Einschreibungsfrist gilt der 02. Juni 2006.

3° beschliesst während den Sommerferien 2006 (vom 24. Juli bis zum 03. August 2006) Aktivitäten für Kinder der Vor- und Primärschule anzubieten.

4° setzt die Einschreibungsgebühren für die Ferienaktivitäten 2006 folgt fest:
- 10 € pro Kind.

5° setzt, mit acht Stimmen gegen eine (LOOS), für das Schuljahr 2006/2007 die Einschreibungsgebühren für die kommunalen Musikurse wie folgt fest:
- 50 € pro Person für die Solfegienkurse,
- 50 € pro Person für die Instrumentenkurse.

6° verweigert einstimmig die Zustimmung zum Einteilungsplan « Hinter Schatzmanns » (ehemals Café SIMON) in Dalheim, da es ratsam ist an diesem Ort die römischen Thermen zu erhalten. Daraus ergibt sich, dass der Staat oder die Gemeinde diese Immobilie ankaufen muss.

7° verweigert mit fünf (ERNSTER, HEISBOURG, LINDEN-SCHARLÉ, STEICHEN, WATGEN) gegen vier Stimmen die Zustimmung zum Einteilungsplan Kiirchestrooss/am Eck in Filsdorf, und dies obwohl das Projekt den Bestimmungen des Bebauungsplanes und des Bautenreglementes entspricht.

8° erlässt nachfolgende zeitweilige Verkehrsreglemente :
- « Römerweg » bei der Steingrube Feidt zwischen Filsdorf und Aspelt (Gegenstimme : HEISBOURG);
- « Péiteschbiérg » in Dalheim.

9° unterzeichnet Einnahmen mit einem Gesamtbetrag von 1.166.953,97 €.

Präsentation des Haushalts-Etats

2006, Ein Übergangsjahr

Bei der Übernahme der Gemeindeverwaltung durch das neue Schöffenkollegium nach den Wahlen vom 9. Oktober 2005, sah die neue Führung sich vor einem schwierigen Erbe: eine dramatisch defizitäre Finanzlage ohne Zukunftsvision. In der Tat wies der Haushalts-Etat von 2005, nach Einfließung der 2004er Überträge und der Ergänzungen vom laufenden Jahr 2005 ein Gesamtdefizit von 766.838 Euro aus. Verbucht auf den Boni-Übertrag von 2004, ergibt dies einen Malistand Ende 2005 von 551.623 Euro! Die Situation ist besonders alarmierend weil die Gemeindeverschuldung laut dem gleichen Haushaltsplan auf einem Gesamtvolumen von 6.311.507 Euro kulminiert, und dies bei einem Überschuss des ordinären Etats von nur 69.611 Euro. Es ist demnach gänzlich unmöglich den Fehlbetrag durch neue Kredite zu finanzieren.

Die kleine Gemeinde von 1920 Einwohnern in den drei Dörfern Welfringen, Filsdorf und Dalheim, hat nur wenige Gewerbebetriebe und auch keine eigene Gewerbezone auf ihrem Gebiet, und hat somit nur wenige Möglichkeiten ihre Einnahmequellen in der aktuellen Situation zu verbessern. Zum anderen sind die eigenen Reserven der Gemeindeverwaltung (Bonus von 1.891.911 Euro Anfang 2002, mit einer Verschuldung von damals nur 2.464.236 Euro) in den letzten Jahren durch die Projekte der vorigen Gemeindeführung vollkommen aufgebraucht worden, dies ohne jegliche Rücksicht auf die Konsequenzen für die Nachfolgezeit. Die Gemeinde befindet sich somit in einer äußerst kritischen Finanzlage, die unweigerlich mit einer Lähmung der Handlungsfähigkeit der neuen Gemeindeführung einhergeht. In der Tat können keine der Wahlversprechen der neuen Gemeinderatsmitglieder ohne Finanzmittel realisiert werden.

Nach eingehender Analyse der Konten, haben wir die Lage der Gemeindefinanzen in der Ratssitzung vom 30. November 2005 vorgestellt, mit dem Ziel die Gemeinderatsmitglieder und die Öffentlichkeit über die Ernsthaftigkeit der Lage eingehend zu unterrichten. Seit wir die Führung übernommen haben, waren wir bemüht alles in die Wege zu leiten um kurzfristig das

Schlimmste zu verhindern: alle Ausgaben die nicht unumgänglich waren, und nicht in einem verbindlichen Vertrag verplant waren, wurden gestrichen oder aufgeschoben. Dies war unser Leitsatz beim Ausarbeiten des definitiven Etats für 2005. Dabei gelang es uns Ausgaben in einem solchen Umfang einzusparen, dass das ordinäre Ergebnis sich um 113.233 Euro, und das extraordinäre Ergebnis sich um 1.102.236 Euro verbessert hat. Dadurch wurde das Gesamtergebnis des Jahres 2005 wieder positiv. Außerdem haben wir die Ziehung der letzten Tranche des letzten Darlehens von 600.000 Euro auf das Jahr 2006 verschoben, und somit das Fremdverschuldungsvolumen Ende 2006 auf einen Betrag von 5.711.507 Euro begrenzt.

Das Verschieben mancher Ausgaben in 2006 löst wohl unseren kurzfristigen Engpass, aber nicht unser fundamentales Problem. Es wird uns nicht erspart bleiben, sämtliche Projekte der Gemeinde neu zu betrachten und die Finanzpolitik der Gemeinde neu auszurichten. Dies wird die Hauptaufgabe bei der Erarbeitung unseres Mehrjahresplans sein. Ziel dieser Arbeit ist es gleichzeitig folgende Faktoren in eine Gesamtplanung über fünf Jahre zu vereinen: gebührender Abschluss der laufenden Projekte, Sanierung des Finanz-Etats, und Erarbeitung neuer Projekte unter der Berücksichtigung sowohl der wirklichen Prioritäten für die Bürger, als auch der Möglichkeiten unserer Finanzmittel. Dies jedoch erfordert viel Zeit, und war nicht per 31. Dezember 2005 zu bewerkstelligen. Da der Gesetzgeber von uns verlangt an diesem Stichtag unseren Haushaltsplan für 2006 vorzulegen, haben wir uns darauf beschränkt, ein Übergangsbudget zu erarbeiten. Dabei ging es vorrangig um die operativen Kosten (ordinärer Etat) einerseits, und die Weiterführung der laufenden Baustellen (extraordinärer Etat) andererseits.

Leider geht die Sanierung der Gemeindefinanzen unweigerlich mit weniger populären Maßnahmen einher, wie Einsparungen bei den operativen Betriebskosten und Erhöhungen der Gemeindegebühren (siehe Sonderartikel). Auch hier haben wir getan was kurzfristig möglich und sinnvoll war: die Erhöhung der Wasser-, Kanal-, und Abfallgebühren. Dies ist in



Präsentation des Haushalts-Etats

der Tat ein politisch heikles Unterfangen, da der Umfang der Preissteigerung mit der Akzeptanz der Bürger abgewogen werden muss. Wir haben uns deswegen verpflichtet, während der kommenden Monate eine Kostendeckungsrechnung in den Bereichen Wasserverteilung, Kanalisation und Abfallbewältigung zu erstellen und zu präsentieren. Diese wird dann sowohl die operativen Kosten, wie auch die Infrastrukturkosten integrieren, und so der Bevölkerung beweisen, dass die jetzt vorgenommene Tarifsteigerungen gegenüber dem wirklichen Aufwand noch bescheiden sind. Die besagten Gebührenerhöhungen erbringen für das Jahr 2006 Mehreinnahmen von 65.000 Euro im ordinären Etat.

In punkto Betriebskosten, werden wir sämtliche Ausgabepositionen des ordinären Etats überprüfen, und Einsparpotential ausloten, wie zum Beispiel in den Bereichen Wartungsverträge, Schultransport, Telefon- und Informatikkosten. Da wir bei dieser Einsparquote nicht vorweg spekulieren wollten, haben wir bei der Ausarbeitung des Haushaltsentwurfs für 2006 die meisten Ausgabepositionen vom definitiven Budget 2005 in das Jahr 2006 übertragen. Unter Berücksichtigung der Indexsteigerung der Löhne, und einiger dringender Unterhaltsleistungen, ergibt sich im ordinären Etat ein Überschuss von 168.724 Euro für das Jahr 2006.

Zum Thema ordinärer Etat sei noch bemerkt, dass die vom Innenministerium angesagte rückwirkende Minderung der „Dotation de l'Etat“ zum Jahr 2005 unsere Gemeinde nur um 3.406 Euro betrifft (Einnahme von 2.088.166 Euro anstatt 2.091.572 wie geplant). Wir können uns somit glücklich schätzen, nicht von dem daraus erfolgenden Budgetschock betroffen zu sein wie andere Gemeinden.

Im Bezug auf den extraordinären Haushalt für 2006, haben wir die Fertigstellungskosten der laufenden Baustellen provisioniert, zuzüglich der zugehörigen staatlichen Subventionseinnahmen. Die noch ausstehende Subvention für das neue Gemeindeatelier haben wir, mangels schriftlicher Verpflichtung der Ministerien, nicht eingebracht. Nichtsdestotrotz behalten wir die verbalen Versprechen für eine Subvention von einem

Drittel des 2.000.000 Euro Projektes im Hinterkopf, eine Einnahme die wir bei unserem Mehrjahresplan nicht missen wollen.

Ein weiterer wichtiger Posten im extraordinären Haushaltsentwurf ist der Bau einer neuen Kläranlage für Welfringen, Kostenpunkt: 2.771.000 Euro. Dieses Projekt hat die gesamte Planungsphase hinter sich, und der Bau kann beginnen. Wir haben einen Betrag von 570.000 Euro für die erste Bauphase im Jahr 2006 vorgesehen. Andererseits haben wir auch die Einnahme einer 90 prozentigen Subvention vom Innenministerium eingeplant, obwohl wir dessen Bedingung, die Kanalinfrastruktur des Dorfkerns (auf eigene Kosten) auch zu erneuern, noch nicht erfüllt haben (Kostenpunkt: 1.900.000 Euro). In der Tat wird dieser Teil des Kanalprojektes in Welfringen zu unserem Mehrjahresplan gehören müssen. Wir haben also für 2006 die beiden Seiten des Kläranlagenprojektes eingebracht: die Ausgabe von 570.000 Euro für den Baustart, sowie auch die Einnahme von 540.000 Subvention (90% von 600.000). Berücksichtigen wir die Regelung, dass nur schriftliche Verpflichtungen des Ministeriums uns zum Einplanen von Staatssubventionen berechtigen, und lassen die Einnahme weg, so müssen wir auch die Ausgabe weglassen, da wir diese Ausgabe aus eigener Kraft nicht bewerkstelligen können.

Es sei zum Schluss noch bemerkt, dass wir im extraordinären Haushalt für 2006 zwei neue Punkte auf Anforderung des Innenministeriums hinzugefügt haben: Die Erstellung einer technischen Dokumentation unserer Trinkwasserversorgung, und die Ausarbeitung eines neuen Bebauungsplanes laut dem neuen Baugesetz. Das extraordinäre Budget weist somit ein negatives Ergebnis von 627.336 Euro auf, welches nach Verrechnung mit dem ordinären Budget ein Jahresdefizit von 458.611 Euro ergibt. Das resultierende Boni am Jahresende beläuft sich somit auf 205.235 Euro.

Dies ist wahrlich ein schwaches Ergebnis, welches kaum Spielraum lässt für Unvorhergesehenes. Deswegen leiten wir eine Sensibilisierungskampagne ein, um auf allen Ebenen der Gemeinde vorsichtig und verantwortlich mit den Finanzmitteln umzugehen.



Präsentation des Haushalts-Etats

Die Eckzahlen der Budgets 2005 und 2006

Beschreibung		Initial-Etat 2005	Definitiv-Etat 2005	Etat-Entwurf 2006
BUDGET KONTEN				
Finanzmittel am Jahresanfang		215 215,40	215 215,40	663 845,83
Ordinäre Einnahmen	+	4 074 250,07	3 895 597,64	4 164 479,72
Ordinäre Ausgaben	-	4 004 639,53	3 712 754,32	3 995 755,30
Ordinäres Ergebnis	=	+ 69 610,54	+ 182 843,32	+ 168 724,42
Extraordinäre Einnahmen	+	3 777 621,16	2 197 774,11	2 399 086,47
Extraordinäre Ausgaben	-	4 614 070,00	1 931 987,00	3 026 422,00
Extraordinäres Ergebnis	=	- 836 448,84	+ 265 787,11	- 627 335,53
Gesamtergebnis des Jahres		- 766 838,30	+ 448 630,43	- 458 611,11
Finanzmittel am Jahresende		- 551 622,90	+ 663 845,83	+ 205 234,72
FINANZKONTEN				
Darlehenssaldo am Jahresende	+	6 311 506,71	5 711 506,71	5 297 915,70
Verfügbare Mittel am Jahresende	-	- 551 622,90	663 845,83	205 234,72
Netto Verschuldung	=	6 863 129,61	5 047 660,88	5 092 680,98
Verschuldung pro Einwohner (1920)		3 574,55	2 628,99	2 652,44
Obligatorische Sonderreserve		115 256,07	115 256,07	118 500,00

Die wichtigsten Projekte im extraordinären Haushalt 2006

Beschreibung	Investition
Neues Gemeindeatelier (Restsaldo)	100.000
Ausarbeitung eines neuen Bebauungsplanes	50.000
Abriss eines baufälligen Hauses in Dalheim (Péiteschbiërg)	50.000
Hydrologische Studie über das Kanalnetz in Dalheim	40.000
Bau des Schmutzwasserkollektors Dalheim-Bous	790.000
Bau einer Kläranlage in Welfringen	570.000
Technische Dokumentation zu unserer Trinkwasserversorgung	50.000
Erneuerung der Aussenanlage der Kirche und der alten Schule in Welfringen	103.000
Erweiterung des Erdgasnetzes in Dalheim (Teil „Péiteschbiërg“)	250.000
Verlegung von Erdgasleitungen in Filsdorf (Uespelterwee)	205.000
Instandsetzung von Forstwegen	25.000
Erneuerung der Strassen „Klappchen“ und „Bockenhiel“ in Dalheim	100.000
Erneuerung der Strassen „Kaabesbiërg“ und „Gässel“ in Filsdorf	613.000
Ankauf von Arbeitsfahrzeugen und Maschinen	51.596
Sonstige Posten	28.826
Gesamtsumme der extraordinären Ausgaben	3.026.422

Für das Schöffkollegium der Gemeinde Dalheim:
 Joseph MANGERICH
 Finanzschöffe



Die Revision der Gemeindegebühren

Eine Notwendigkeit!

Wir leben in einer schwierigen Zeit : Die Wirtschaftskonjunktur ist schwach, die Preise steigen, die Kaufkraft des Konsumenten sinkt! Dabei reicht es nicht, dass Autofahren und Heizöl teurer werden, jetzt müssen die Einwohner der Gemeinde Dalheim auch noch für die Gemeindetaxen tiefer in die Tasche greifen. Neben Abfall- und Kanalgebühren wird auch das Trinkwasser teurer, wo doch unsere Gemeinde über so viele Trinkwasserquellen verfügt, dass man meinen könnte, dieses kostbare Nass müsse (fast) gratis sein ...

Doch von der Quelle bis zum Wasserhahn in unserem Bad ist ein langer Weg. Vor zwei Jahren hat die Gemeinde Dalheim eine neue Quellenfassung gebaut. Diese Installation, bekannt unter dem Namen « Klengelbour », hat 320.000 Euro gekostet, und wurde (nur) zu 15% staatlich subventioniert. Sie erfüllt gänzlich die strengen technischen und bakteriologischen Anforderungen moderner Wassereinrichtungen.

Das Quellenwasser wird in mehrere grosse Behälter gepumpt. Einen solchen gibt es für Dalheim, einen für Filsdorf, und einen für Welfringen. Doch diese Behälter sind etwa 100 Jahre alt und somit teilweise morsch und technisch überholt. Sie müssen dringend von Grund auf renoviert oder gar durch neue ersetzt werden. Ausserdem sind sie zu klein um das Überangebot an Quellwasser fassen zu können, so dass viel von unserem kostbaren Gut über den Überlauf in die « Schierbaach » abgeleitet wird. Folglich erwägen wir, den Hauptbehälter an der N13 in Dalheim zu vergrössern. Die zweite Druckzone der Ortschaft Dalheim wird von dem neuen Behälter « Buchholz » gespeist. Der wird von dem « Syndicat de distribution d'eau des communes de Bous, Dalheim, Remich, Stadtbredimus et Waldbredimus » mit Trinkwasser beliefert. Dieser Behälter bedarf keiner besonderen Erneuerungsarbeiten, ausser der normalen Wartung. Jedoch erwägen wir auch diesen Behälter über eine neue Zuleitung an die Quellenfassung « Klengelbour » anzuschliessen. Somit würden nicht nur unsere eigenen Quellen besser ausgebeutet, sondern auch die Trinkwasserrechnung vom genannten Syndikat würden schmaler ausfallen. Aus dem verbrauchten Wasser wird bekanntlich

Abwasser, das in die Kanalisation abgeleitet wird, und deren Weg endet in den Kläranlagen. Das Stiefkind der Gemeinde in punkto Kläranlagen ist Welfringen. Mancher Spaziergänger der sich in den Sommermonaten in der « Schléiwegaass » in Welfringen verirrt hat, kann ein Lied davon singen: die Installation ist veraltet, vermodert und stinkt zum Himmel. Somit haben wir den Bau einer neuen modernen Kläranlage im « Steinenlächelchen » geplant. Ein 2.771.000 Euro Projekt, das wohl zu 90% staatlich subventioniert wird, aber an die Bedingung gekoppelt ist, dass die gesamte Kanalinfrastruktur des Dorfkerns von Grund auf erneuert wird. Und dies wird mit 1.900.000 Euro zu Buche schlagen, und vollständig von der Gemeinde zu tragen sein.

Desweiteren leidet die Ortschaft Dalheim vielerorts unter Kanalüberschwemmungen bei starkem Regen, wie zum Beispiel im « Widdem », in der « Wenkelhiel » oder in der « Kiischtstrooss ». Um Abhilfe zu schaffen haben wir eine hydrologische Studie bei einer renommierten Spezialistenfirma aufgegeben. Die werden mit konkreten Lösungsvorschlägen aufwarten, um das Problem wirksam und dauerhaft zu lösen.

Alle diese Themen sind von fundamentaler Wichtigkeit um die Lebensqualität in unseren Ortschaften auf Dauer zu gewährleisten. Deswegen gehören diese Punkte zu den Prioritäten des neugewählten Schöffenrates. Jedoch ohne Finanzmittel nutzen die besten Ideen uns nichts. Einiges wird wohl vom Staat subventioniert, der Löwenanteil aber bleibt auf den Schultern der Gemeinde.

Im Vergleich zu anderen Gemeinden ist Dalheim nicht so reichlich mit Industrie- und Gewerbebetrieben bedient. Somit beziehen wir kaum direkte Steuern, und sind auf die staatliche Umverteilung der Steuereinnahmen angewiesen. Ausserdem sind unsere eigenen Reserven in den Vorjahren aufgebraucht worden, und die Gemeindeverschuldung ist bereits sehr hoch (2.629 Euro pro Einwohner). Wenn wir den notwendigen Handlungsspielraum bewahren wollen, um dem Bürger die Leistung zu liefern die er berechtigt ist von uns zu

Die Revision der Gemeindegebühren

fordern, müssen wir mehr denn je unsere Finanzlage stetig im Auge behalten und möglichst kostendeckend handeln, so wie es übrigens auch die Regierung von uns verlangt.

Und doch kommen wir um eine schrittweise Anpassung der Gemeindetaxen mit dem Endziel einer autonomen Eigenfinanzierung nicht herum. Und hier haben wir mit der Ausarbeitung des Haushalts für 2006 die ersten Zeichen gesetzt.

Wohl wäre es nicht klug die Abschreibung sämtlicher Infrastrukturkosten auf einmal auf die Gebühren abzuwälzen: die Preissteigerung wäre unzumutbar!

Übersicht der neuen Gebührensätze

Beschreibung	Voriger Satz in Euro	Neuer Satz in Euro
Trinkwassergebühr pro 1000 Liter	1,00	1,25
Zähler- und Anschlussmiete	3,97	5,00
Kanalgebühr pro 1000 Liter Trinkwasser	0,20	0,40
Minimum pro Jahr für die Kanalgebühr	20,00	40,00
Maximum pro Jahr für landwirtschaftliche Betriebe		160,00
Jahresgebühr pro Abfalltonne von 80 Liter	138,00	165,00
Jahresgebühr pro Abfalltonne von 120 Liter	192,00	230,00
Jahresgebühr pro Abfalltonne von 240 Liter	297,60	355,00
Preis des Abfallbeutels	3,47	4,00
Hundesteuer pro Hund	20,00	30,00

Die neue Gestaltung der Gemeindegebühren ermöglicht die Einnahmen im ordinären Haushaltsetat von 2006 um 65.000 Euro zu erhöhen. Diese Massnahme, in Ergänzung zu einer Reihe sonstiger Einsparungen und Ausgleichungen in dem definitiven Haushalt von 2005 und dem Haushaltsentwurf von 2006, haben dazu beigetragen die defizitäre Schrägelage der vorigen Jahre zu korrigieren, einen Überschuss im ordinären Haushalt von 168.724 Euro für 2006 zu veranschlagen, und mit einem Gesamthaushaltsüberschuss von 205.235 Euro für 2006 zu rechnen.

Für das Schöffenkollodium der Gemeinde Dalheim
 Joseph MANGERICH
 Finanzschöffe

Delegierte der Gemeinde Dalheim
in den Gemeindegremien und in verschiedenen Vereinigungen

**SYNDIKAT FÜR DEN BAU, DIE BETREIBUNG
UND DEN UNTERHALT
DER TRINKWASSERVERSORGUNG IN DEN
GEMEINDEN BOUS, DALHEIM, REMICH,
STADTBREDIMUS UND WALDBREDIMUS**

- STEICHEN Paul, Filsdorf ;
- LOOS Victor, Dalheim.

SIFRIDAWÉ (Kläranlage Filsdorf)

- MARX Arsène, Dalheim ;
- MANGERICH Joseph, Dalheim ;
- LOOS Victor, Dalheim.

SIDEREST (Kläranlage Bous)

- MARX Arsène, Dalheim ;
- MANGERICH Joseph, Dalheim ;
- LOOS Victor, Dalheim.

S.I.G.R.E. (Müllabfuhr)

- WATGEN Steve, Filsdorf.

S.I.A.E.R.-TRIANGLE VERT (Gewerbegebiet)

- MARX Arsène, Dalheim ;
- STEICHEN Paul, Filsdorf.

S.I.C.E.C. (Feuerbestattung)

Vorzuschlagender Kandidat :

- MOUSEL-SCHMIT Marie-Ange, Dalheim.

S.I.G.I. (Informatik)

Vorzuschlagender Kandidat :

- MANGERICH Joseph, Dalheim.

S.Y.V.I.C.O.L. (Städte und Gemeinden)

Vorzuschlagender Kandidat :

- MANGERICH Joseph, Dalheim.

**KOORDINATIONS-VORSTAND DER GEMEIN-
DEN FÜR DIE GASVERTEILUNG**

- MARX Arsène, Dalheim.

**ÜBERWACHUNGSKOMMISSION DES ALTEN-
HEIMES IN REMICH**

Delegierte :

- MOUSEL-SCHMIT Marie-Ange, Dalheim ;

Ersatzmitglied :

- STEICHEN Paul, Filsdorf.

ÖFFENTLICHER TRANSPORT

- MARX Arsène, Dalheim.

CHANCENGLEICHHEIT

- MOUSEL-SCHMIT Marie-Ange, Dalheim.

**LOKALE AKTIONSGRUPPE LEADER+ LËTZE-
BUERGER MUSEL**

Delegierte

- MOUSEL-SCHMIT Marie-Ange, Dalheim ;

Ersatzmitglied :

- WATGEN Steve, Filsdorf.

CIGR-KANTON REMICH

Delegierter :

- MARX Arsène, Dalheim ;

Ersatzmitglied

- LOOS Victor, Dalheim.

SYRDALL HEEM

- MOUSEL-SCHMIT Marie-Ange, Dalheim ;
- MARX Arsène, Dalheim ;
- ERNSTER Francine, Welfrange.

Vereinsubsidien für das Jahr 2005

Feuerwehr Dalheim/Welfringen:	550,00 €
Feuerwehr Filsdorf:	550,00 €
Gesangverein Dalheim:	2.200,00 €
Gesangverein Filsdorf:	850,00 €
Gesangverein Welfrange:	850,00 €
Musik Dalheim:	3.750,00 €
Ricciacus-Frënn:	2.750,00 €
Amiperas, Sektion der Gemeinde Dalheim:	550,00 €
Fraen a Mammen:	550,00 €
Fussball-Klub "Les Aiglons Dalheim":	3.000,00 €
idem für Jugendarbeit:	750,00 €
idem für den Transport der Jugendmannschaften:	1.500,00 €
Garten und Heim Filsdorf:	550,00 €
Kleintierzüchterverein Dalheim:	550,00 €
Lokalverein Dalheim:	200,00 €
Lokalverein Filsdorf:	200,00 €
Lokalverein Welfrange:	200,00 €
Elternvereinigung der Gemeinde Dalheim:	550,00 €
Jugendklub Dalheim:	550,00 €
Pfadfinder St. Martin Dalheim:	1.000,00 €
JAC Filsdorf:	550,00 €



Beratende Kommissionen der Gemeinde Dalheim

Drittes Alter:

- ALFONSETTI Pierrette, Dalheim
- DOTHÉE Marie-Thérèse, Sekretärin, Dalheim
- FREIS Jacqueline, Dalheim
- KARMEYER Thilly, Dalheim
- MOUSEL-SCHMIT Marie-Ange, Dalheim
- VANDIVINIT Romain, Präsident, Dalheim
- WILDGEN Yvonne, Filsdorf

Kultur:

- GOERGEN Paul, Dalheim
- HEISBOURG Joseph, Präsident, Filsdorf
- JUNKER-NEUMANN Laure, Dalheim
- KARMEYER Georges, Dalheim
- LENERT John, Dalheim
- VANDIVINIT Nadine, Dalheim
- WILDGEN Nicole, Sekretärin, Filsdorf

Bauten:

- FERREGUTTI Patrik, Dalheim
- HEISBOURG Joseph, Präsident, Filsdorf
- KIEFFER Edmond, Filsdorf
- KIEFFER Marie-Josée, Filsdorf
- SCHARLÉ Paul, Dalheim
- SIEBENALER Alphonse, Sekretär, Dalheim
- WATGEN Raymond, Filsdorf

Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern:

- FEY-SÜNNEN Monique, Dalheim
- FISCHER-FABER Daisy, Sekretärin, Filsdorf
- MOUSEL-SCHMIT Marie-Ange, Dalheim
- NEU Claire, Dalheim
- PENNING Jos, Dalheim
- RETTEL Marcel, Filsdorf
- STULL-FISCH Cynthia, Präsidentin, Filsdorf

Feld- und Waldwege:

- BEISSEL-ERNST Marie-Louise, Welfrange
- ENTRINGER Jean, Dalheim
- FELTGEN Gérard, Sekretär, Dalheim
- RETTEL Marcel, Filsdorf
- SCHUMACHER Paul, Präsident, Filsdorf
- SPONVILLE-HOUPPERICH Janine, Dalheim
- STEICHEN Paul, Filsdorf

Umwelt:

- HOFFELD Véronique, Sekretärin, Filsdorf
- MARX Arsène, Dalheim
- SCHARLÉ-GRÜN Simone, Dalheim
- SEIL Guy, Dalheim
- THOMA Carine, Präsidentin, Dalheim
- WEBER Alain, Dalheim
- WILDGEN Marcel, Filsdorf

Verkehr:

- DOTHÉE Daniel, Präsident, Dalheim
- KLEIN Fernand, Dalheim
- MEYERS Henri, Welfrange
- STEICHEN Paul, Filsdorf
- THILL Marco, Dalheim
- VANDIVINIT Romain, Dalheim
- WELTER Antoine, Sekretär, Filsdorf

Ausländer:**Luxemburger:**

- BIWER Georges, Dalheim,
- ENTRINGER-KOTTO Mireille, Welfrange,
- MANGERICH Joseph, Präsident, Dalheim,

Luxemburger:

- NEU Claire, Dalheim,
- WAGNER Jean-Pierre, Dalheim,
- ...

Mitglieder :**Ausländer:**

- DE JESUS PINTO Anibal, Dalheim,
- FAVRE Claude, Filsdorf,
- STELET Leopold, Dalheim,

Ersatz-Mitglieder :**Ausländer:**

- GUTMANN Virginie, Dalheim,
- PEDERSEN Arne, Dalheim,
- SCHMIT-COHEN Kineret, Dalheim.

Finanzen:

- DICKEN Nic, Filsdorf
- FEIDT-HOLTZEM Joël, Welfrange
- FERREGUTTI Patrik, Dalheim
- NEU Claire, Dalheim
- SCHARLÉ Paul, Dalheim
- WAX Joëlle, Dalheim

Jugend und Sport:

- DOSTERT Jean-Marie, Dalheim
- FRIEDEN Johny, Präsident, Dalheim
- MARX Arsène, Dalheim
- SCHOLTES Carlo, Dalheim
- SEIL Tim, Sekretär, Dalheim
- WAGNER Jean-Pierre, Dalheim
- WETZEL Guy, Dalheim

Mieten:**Mitglieder :**

- MOUSEL-SCHMIT Marie-Ange, Präsidentin, Dalheim
- WELTER Antoine, Filsdorf
- MEYRER Marie-Claire, Dalheim

Ersatz-Mitglieder :

- ENTRINGER Jean, Dalheim
- LACAULE Virginie, Dalheim.

Schule:

- MOUSEL-SCHMIT Marie-Ange, Präsidentin, Dalheim
- GROFF Marcel, Pfarrer, Dalheim
- DOSTERT-JEITZ Carole, Dalheim,
- DOTHÉE Daniel, Dalheim,
- HENGESCH Viviane, Sekretärin, Dalheim.

Nachfolgende Personen können beratend an den Sitzungen der Schulkommission teilnehmen :

- der Delegierte des Lehrpersonals;
- ein Schularzt;
- ein Vertreter der Elternvereinigung;
- DIEDERICH Marcel, Filsdorf, für den Bereich Sicherheit.

Schülertransport

Sehr geehrte Eltern!

Um eine optimale Sicherheit während des Schülertransports zu gewährleisten, bitten wir Sie, Ihre Kinder an die nachfolgenden Regeln zu erinnern:

- Rechtzeitig an der Bushaltestelle sein
- Die Bushaltestelle ist kein Spielplatz
- Beim Warten an der Bushaltestelle nicht zu nahe an die Bordsteinkante treten
- Beim Ein- oder Aussteigen nicht drängeln
- Die Anweisungen des Busfahrers sowie der eventuellen Begleitperson strikt befolgen
- Erst die Sitzplätze verlassen, wenn der Bus hält
- Nicht hinter oder vor den Bus laufen
- Nach dem Aussteigen erst den Bus abfahren lassen, dann die Fahrbahn überqueren
- Zum Überqueren der Straße immer die Fußgängerüberwege benutzen

Für den Fall, dass die Eltern trotz der Möglichkeit des Schülertransports selbst die Kinder mit dem Privatauto zur Schule bringen:

- Den Schulbusverkehr auf keinen Fall behindern
- Die Kinder in der Nähe der Schule Richtung Bürgersteig nicht aber an der Bushaltestelle aussteigen lassen
- Nicht auf dem Bürgersteig parken
- Nur während der notwendigen Zeit zum Aus- oder Einsteigen der Schüler halten und somit die Sicherheit der anderen Kinder gewährleisten, die ebenfalls mit dem Privatauto zur Schule gebracht werden

Alle Schüler sind gleich.

Die Zunahme der Beschwerden über die Schüलगemeinschaft veranlasst den Schöffenrat, Eltern und Schüler an folgende Grundregeln zu erinnern:

- Die Schüलगemeinschaft ist verpflichtet, im gegenseitigen Respekt zu leben.
- Jede Zuwiderhandlung, die schriftlich der Gemeindeverwaltung mitzuteilen ist, wird aktiert.
- Der Schöffenrat behält sich das Recht vor, jeden Schüler, dessen Benehmen nach schriftlicher Ermahnung an die Adresse der Eltern keine Besserung zeigt, vom Schülertransport auszuschließen.

Der Schülertransport ist keine Leistung, zu der die Gemeindeverwaltung verpflichtet ist, sondern ein Dienst im Interesse der Eltern, der beachtliche Kosten im Gemeindebudget verursacht.

Mitteilung

betreffend die Einstellung von Studenten

Die Gemeindeverwaltung von Dalheim beabsichtigt die Einstellung von Studenten während der Sommerferien, und zwar

- vom 17. Juli bis zum 04. August 2006 einschliesslich, oder
- vom 07. August bis zum 25. August 2006 einschliesslich.

Die Arbeitszeit beträgt 8 Stunden pro Tag und 40 Stunden pro Woche.

Die Bewerber müssen:

- 1° das 18. Lebensjahr bei Arbeitsantritt erreicht haben und dürfen maximal 21. Jahre alt sein;

- 2° in der Gemeinde Dalheim ihren Wohnsitz haben;
- 3° dem einzureichenden schriftlichen Gesuch die Bescheinigung der während dem letzten Schuljahr besuchten Lehranstalt beifügen;

Die Entlohnung geschieht gemäss den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen betreffend den Sozialmindestlohn.

Das Anmeldeformular ist im Gemeindesekretariat erhältlich und ist bis spätestens den **08. Juni 2006** bei der Gemeindeverwaltung von Dalheim einzureichen.

Dalheim, Mai 2006.

Der Schöfferrat.

Ferienaktivitäten 2006

für die Kinder aus der Spiel- und Primärschule

von Montag, dem 24. Juli 2006 bis Donnerstag, den 3. August 2006
von 14:00 bis 17:00 Uhr

Die Ferienaktivitäten werden von der Gemeinde Dalheim organisiert und dies in Zusammenarbeit mit ausgebildeten Erziehern und Studenten aus dem erzieherischen Bereich.

Wir wollen darauf hinweisen, dass Ihnen der Transport Ihrer Kinder zur resp. ab der Zentralschule Dalheim obliegt und unter Ihrer Verantwortung geschieht.



Einschreibung

Name :

Vorname :

Telefon :

Adresse :

Diese Einschreibung ist bis spätestens den **08. Juni 2006, um 17.00 Uhr**, bei der Gemeindeverwaltung in L-5680 Dalheim, Gemengeplatz, einzureichen.

Mitteilungen

Heckenschneiden verboten

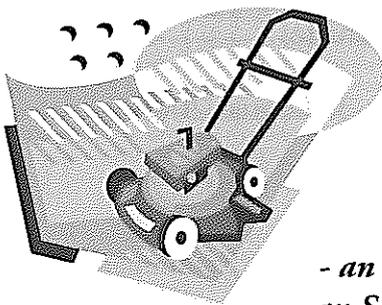


Der Naturschutzdienst der Forstverwaltung teilt mit, dass laut Naturschutzgesetz das Schneiden von Hecken und Gebüsch in der Grünzone in der Zeit zwischen dem **1. März und dem 30. September** verboten ist. Von dieser Regelung ausgenommen sind solche Hecken, die der Verschönerung von Häusern, Gebäuden oder Gärten dienen.

Ausserdem ist es in dem genannten Zeitraum ebenfalls verboten, Wiesen, Brachflächen, Feldraine sowie Randstreifen von Wiesen, Wäldern, Wegen und Strassen abzubrennen. Die mutwillige Zerstörung von Hecken oder Gebüsch ist ihrerseits ganzjährig untersagt.

Zu widerhandlungen werden von den zuständigen Kontrollbeamten gerichtlich verfolgt.

Auszug aus dem Gemeindereglement betreffend den Lärmschutz auf dem Gebiet der Gemeinde Dalheim



Artikel 7

Es ist verboten motorbetriebene Geräte, wie Rasenmäher, Gartenfräsen, Motorsägen und andere Geräte (Betonmischer, Trennscheiben, u.a.) im Innern der Ortschaft sowie weniger als 100 Meter von der Ortschaft entfernt zu benutzen:

- an Werktagen vor 08.00 Uhr und nach 20.00 Uhr,
- an Samstagen vor 08.00 Uhr und nach 18.00 Uhr,
- an Sonn- und Feiertagen.

Nationalfeiertag 2006

Die Feierlichkeiten zum Nationalfeiertag wurden auf Donnerstag, den 22. Juni 2006, festgesetzt.

Umzug um 18.45 Uhr/ Hochamt mit Te Deum um 19.00 Uhr

Die Gemeindeverwaltung

Der neue Club Senior

Schon wieder ein Club ? Und wieso Senior ? Was habe ich damit zu tun?

Der Club Senior Syrdall steht im Dienste aller Bürger, die etwas unternehmen wollen, die aktiv sind und es bleiben wollen. Fünf Gemeinden, Contern, Dalheim, Niederanven, Sandweiler und Waldbredimus haben die Initiative ergriffen, um ihren Bewohnern ein Angebot zu machen, das in Richtung Freizeit, aber auch in Richtung Kultur, Beratung oder Sport zielt. Ins Leben gerufen wurde das System „Club Senior“ (es gibt deren bereits 15) übrigens vom Familienministerium.

Trägergesellschaft ist die bekannte Syrdall Heem a.s.b.l., die schon seit langen Jahren in unseren Gemeinden tätig ist, und dort qualifiziert und zuverlässig wertvolle Arbeit im sozialen, sowie im medizinischen Bereich leistet. Nun ist der Club Senior hinzugekommen. Es geht darum, denjenigen Menschen ein attraktives Angebot an Aktivitäten zu machen, die neugierig sind, die zusammen mit anderen etwas unternehmen möchten, die Neues kennen lernen wollen, die aktiv sind.

Dabei unterbreiten wir Ihnen nicht nur unser Programm, von dem wir hoffen, dass es Sie anspricht. Wir laden Sie auch dazu ein, an diesem Programm mitzuwirken. Sie können dies tun, indem Sie uns Vorschläge machen und uns mitteilen, was Sie gerne unternehmen würden. Sie können aber auch aktiver werden und selbst eine Aktivität organisieren oder leiten. Viele von uns haben doch Kenntnisse oder Erfahrungen, die man auch anderen Menschen zugänglich machen kann, oder die man mit Ihnen teilen kann. Haben Sie doch einfach etwas Mut und rufen Sie uns an.

Denn wir machen den Club für SIE!!!

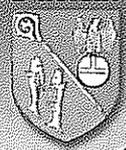
Von unseren Aktivitäten erfahren Sie durch unsere Broschüre, die Ihnen viermal im Jahr kostenlos zugestellt wird.

Vielleicht bis bald

Gerry Grosser
Leiter des Club Senior Syrdall

Club Senior Syrdall
18, rue principale
B.P. 36
L-5201 Sandweiler

Tel.: 26 35 25 45
Fax: 26 35 25 46
E-Mail: syrdall@clubsenior.lu



Vereine der Gemeinde Dalheim

Amiperas	p.a. Mme Linden-Scharlé Liz	21, Hossegaass	L-5687 Dalheim
C.T.F. Filsdorf	p.a. M. Olinger Paul	1, Uepselterwee	L-5740 Filsdorf
Cercle Avicole Dalheim	p.a. M. Mostert Henri	12, Wenkelhiel	L-5680 Dalheim
Chorale Filsdorf	p.a. Mme Perdan Henriette	1, Letzebuengerstrooss	L-5741 Filsdorf
Chorale infantine Kiischtebléien	p.a. M. Lenert John	2, Redoutewe	L-5687 Dalheim
Chorale Mixte Dalheim	p.a. M. Lenert John	2, Redoutewe	L-5687 Dalheim
Chorale Welfrange	p.a. Mme Boss Henriette	11, Munnereferwee	L-5698 Welfrange
Club des Jeunes	p.a. Mlle Siebenaler Tanja	9, Hossegaass	L-5687 Dalheim
Elterenvereenegung	p.a. Mme Majerus-Witt Béa	6, Baachhiel	L-5682 Dalheim
F.C. Les Aiglons Dalheim	p.a. M. Frieden Johnny	4, rue J.P. Hentzenstrooss	L-5687 Dalheim
Fanfare de Dalheim	p.a. M. Marx Arsène	18, Wenkelhiel	L-5680 Dalheim
Fraen a Mammen	p.a. Mme Rock-Heber Fernande	31, Hossegaass	L-5687 Dalheim
J.A.C. Filsdorf	p.a. M. Wildgen Alain	9, am Eck	L-5741 Filsdorf
K.C. Elite	p.a. M. Schmidt Carlo	29, Waasserklapp	L-5681 Dalheim
K.C. Flocken Duelem	p.a. M. Penning Jos	29, Wenkelhiel	L-5680 Dalheim
K.C. Kinneksstréch	p.a. M. Ernst Claude	93, rue Nic Bieber	L-3425 Dudelange
L.C.G.B. Section Dalheim	p.a. M. Freimann Richard	6, am Eck	L-5741 Filsdorf
Lokalverein Dalheim	p.a. M. Audry Albert	30, Kettengaass	L-5680 Dalheim
Lokalverein Filsdorf	p.a. M. Steichen Paul	11, Kiirchestrooss	L-5741 Filsdorf
Lokalverein Welfrange	p.a. M. Biewer Norbert	7, Faehrwee	L-5698 Welfrange
O.G.B.L. Section Dalheim	p.a. M. Lutgen Henri	37, rue de Filsdorf	L-5717 Aspelt
Ricciacus-Frënn	p.a. M. Karmeyer Louis	6, Waldbriedemeserstrooss	L-5680 Dalheim
Sap. Pomp. Dalheim-Welfrange	p.a. M. Van Asten Jaap	25, Waldbriedemeserstrooss	L-5680 Dalheim
Sap. Pomp. Filsdorf	p.a. M. Nilles Fernand	16, Draikantongsstrooss	L-5740 Filsdorf
Scouts Groupe St. Martin	p.a. M. Kaufmann Carlo	19, am Eck	L-5741 Filsdorf

Weihnachtsfeier 2005



«Gross Botz 2006»





Manifestationskalender

JUNI 2006

07.06.	Muttertagsfeier (Amiperas)
10.06.	Fussballturnier (Club des Jeunes Dalheim)
10.06.	Muttertagsfeier (CTF Filsdorf)
17.06.	Sportstag (Elternvereinigung)
18.06.	Dorffest (Musikgesellschaft Dalheim)
22.06.	Nationalfeiertag (Gemeinde Dalheim)

JULI 2006

05.07.	Ausflug (Amiperas)
07.07.	Generalversammlung (FC Les Aiglons Dalheim)
14.07.	Disco 6.tes Schuljahr (Elternvereinigung)
15. + 16.07.	Grillfest & Karaoke (Club des Jeunes Dalheim)
22. + 23.07.	« Béierfest » (FC Les Aiglons Dalheim)
29. + 30.07.	« Schampesfest » (Musikgesellschaft Dalheim)

AUGUST 2006

05.+ 06.08.	Grillfest (Veteranen FC Les Aiglons Dalheim)
13. + 14.08.	Grillfest (OGBL Dalheim)
20.08.	Dorffest (Gesangverein Welfrange)
20.08.	Finale Coupe J. Dostert (FC Les Aiglons Dalheim)
30.08.	« Fouerfësch » (Amiperas)

SEPTEMBER 2006

10.09.	« Journée Patrimoine » (Ricciacus Frënn)
22.09.	Kleidersammlung Kolping
23.09.	Italienischer Abend (Club des Jeunes Dalheim)

OKTOBER 2006

04.10.	Vatertagsfeier (Amiperas)
06.10.	Oldies Party (Club des Jeunes Dalheim)
08.10.	Nationaler Gedenktag